

STARKES BESCHÄFTIGTENWACHSTUM IN WINTERTHUR

Ergebnisse der Betriebszählungen 2001, 2005 und 2008 im Vergleich zur Schweiz

Guido Brunner, Leiter Fachstelle Statistik und Grundlagen

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	3
2. Hinweise zur Methodik	4
3. Anteil Beschäftigte nach Branchen	5
Industriesektor: Maschinenbau noch immer dominant	5
Überwiegend private Dienstleistungsbranchen: Versicherungen dominant, Banken und Tourismus schwach vertreten	6
Überwiegend öffentliche Dienstleistungsbranchen: Gesundheit, Bildung und Kultur überdurchschnittlich vertreten	7
4. Beschäftigte nach Wirtschaftsbranchen 2005 und 2008	8
Wohnungswesen, Handel, Sozialwesen und Gesundheit im Aufwind - Telekommunikation, Post, Unterhaltung und Werbung im Minus	9
5. Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Unternehmensmerkmalen	10
Grossbetriebe werden grösser, Kleinstbetriebe kleiner	10
Verlagerung von Einzelgesellschaften zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11
14.1 % der Beschäftigten arbeiten in nicht marktwirtschaftlichen Betrieben	12
6. Beschäftigte nach Raumbezug.....	13
Beschäftigte im Zentrum konzentriert	13
Anhang mit Tabellen, Definitionen und Abkürzungen	14
Tabelle 1: Beschäftigte nach Sektoren (öffentlich / privat) Gemeinde Winterthur	14
Tabelle 2: Arbeitsstätten (Betriebe) und Beschäftigte nach Grössenklassen der Unternehmen Gemeinde Winterthur.....	16
Tabelle 3: Beschäftigte nach Rechtsformen der Unternehmen Gemeinde Winterthur	17
Tabelle 4: Beschäftigte nach Sektoren der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Gemeinde Winterthur..	18
Tabelle 5: Betriebe, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Gemeinden der Region Winterthur.....	20
Definitionen: Rechtsformen und Sektoren der Verwaltungen und Unternehmen.....	21
Definitionen: Raumgliederungen Stadtkreise und Statistische Quartiere.....	22
Abkürzungen	23
Impressum	24

1. Zusammenfassung

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich alle auf das Jahr 2008. Als Vergleich bei Wachstumszahlen dient die Betriebszählung 2005. Als Stichtag der Erhebung ist jeweils der letzte Tag im September gesetzt.

Im sekundären Wirtschaftssektor klar überdurchschnittlich vertreten ist die Wirtschaftsbranche Maschinenbau (Winterthur 5.5 %, Schweiz 2.4 %). Im Gegensatz dazu ist die Nahrungsmittelindustrie so gut wie inexistent, ebenso die Pharmaindustrie. Der tertiäre Sektor lässt sich nach Branchen mit überwiegendem Anteil privat geführter Firmen und Branchen mit vorwiegend der Öffentlichkeit gehörenden Firmen und Institutionen unterscheiden. Im erstgenannten Bereich arbeiten bei den Versicherungen 6.5 % aller Beschäftigten von Winterthur, gut viermal so viel wie im gesamtschweizerischen Mittel (1.4 %). Im Gegensatz dazu ist der Bankenbereich in Winterthur mit nur 1.0 % (Schweiz: 3.3 %) schmalbrüstig vertreten. Im überwiegend öffentlichen Sektor ist das Gesundheitswesen Spitzenreiter 7.9 % (Schweiz: 6.6 %). Im Bildungsbereich obenauf schwingt die Sekundarstufe mit einem Beschäftigungsanteil von 3.3 % (Schweiz 2.2 %). Ebenfalls bedeutend höher ist die Beschäftigung im tertiären Unterricht mit 2.1 % (Schweiz 1.4 %). Der Ausbau der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) schlägt sich hier deutlich nieder.

Stellt man alle Branchen in einer Rangliste nach Beschäftigten dar, so sind die 9 bedeutendsten Branchen: Detailhandel (5208 Beschäftigte), Erziehung und Unterricht (5119), Gesundheitswesen (4425), Versicherungen (3680), Maschinenbau (3115), vorbereitende Baustellenarbeiten / Bauinstallationen (2567), Grosshandel (2566), Gastronomie (2371) und Gebäudebetreuung (2058).

Bei den Gewinner- und Verliererbranchen spielen Betriebsabspaltungen und damit oft Umkodierungen der wirtschaftlichen Haupttätigkeit eine grosse Rolle: Dem grossen Verlierer der Versicherungen (-450 Beschäftigte) steht der grösste Gewinner in der Informatik entgegen (+626). Ausgelöst wurde das durch die AXA Winterthur, die eine Tochtergesellschaft für ihre technischen Dienste gegründet hat. Beim drittplatzierten Gewinner Forschung und Entwicklung (+572) steht im Wesentlichen die Firma Wärtsilä dahinter, welche 2005 noch unter Maschinenbau und damit im sekundären Sektor beheimatet war. Umkodierungen von Fenaco, Coop und Optimo erklären den Gewinn bei den Unternehmensführungen mit 585 Beschäftigten. Aus eigener Kraft stark zugelegt haben hingegen das Gesundheitswesen (+565) und der Detailhandel (+379). Die kleineren Gewinner sind (mehr als 100 zusätzliche Beschäftigte): Schulen tertiär (+349), Wohnungswesen (+333), Unterhalt und Gartenbau (+280), Architektur- und Ingenieurwesen (+262), Baustelleninstallation (+234), Elektronik / Optik (+215), Sozialwesen (+214), Heime (+153), Herstellung sonstiger Waren (+131) und die Gastronomie (+129).

Wirkliche Verlierer auf dem Wirtschaftsstandort Winterthur waren die Telekommunikation (-210 Beschäftigte), die Post (-210), die Unterhaltung (-143) und die Werbung (-102). Hinter dem Verlust der Lagerei (-156) steht die Firma Optimo, welche irrtümlich den Unternehmensführungen zugeteilt ist.

Der Anteil der kleinsten Unternehmen hat von 25.8 % auf 24.9 % (2008) abgenommen. In der gleichen Zeit steigerten die grossen Betriebe den Beschäftigtenanteil von 21.7 % auf 23 % (2008). Der Trend ist der gleiche wie in der übrigen Schweiz. Demnach ist eine Konzentration der Arbeitsplätze hin zu grossen Unternehmen zu beobachten.

Bei der Rechtsform der Unternehmen haben vor allem die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zugelegt. Etwa im gleichen Rahmen ist die Anzahl der Einzelunternehmen gesunken. Auch diese Entwicklung wurde gesamtschweizerisch beobachtet.

2. Hinweise zur Methodik

Die eidgenössische Betriebszählung wird alle 3-4 Jahre als Vollerhebung vom Bundesamt für Statistik durchgeführt. Alle Unternehmen der Industrie- und Dienstleistungssektoren werden nach der Anzahl Beschäftigten und der wirtschaftlichen Haupttätigkeit befragt. Anschliessend werden die Arbeitsstätten nach ihrem Wirtschaftszweig klassifiziert (NOGA 2008). Diese können in fünf Stufen zusammengefasst werden.

Die Beschäftigten werden weiter erfasst nach Arbeitspensen Vollzeit (>90 %), Teilzeit 1 (50 – 89 %), Teilzeit 2 (<50 %), Geschlecht und Heimat. Mittels weiterer Arbeitsstatistiken werden die klassifizierten Angaben der Betriebe in Vollzeitäquivalente umgerechnet. Weiter wurde nach der Anzahl der Grenzgänger / innen und Lehrlinge gefragt.

Als Stichtag gilt der 30. September des jeweiligen Erhebungsjahres. Als geografisch kleinste Einheit wird die Arbeitsstätte erfasst. Umgangssprachlich kann man auch von Betrieben reden. Der Fachstelle Statistik und Grundlagen liegen die Einzeldaten dieser Betriebe georeferenziert von 2001, 2005 und 2008 vor. Diese Angaben dürfen für statistische und planerische Zwecke bis 31.12.2012 genutzt werden. Für Verwaltungszwecke ist die Weitergabe der Daten untersagt (Statistikgeheimnis).

Die nächste Betriebszählung ist für das Jahr 2011 geplant. Erhebliche Änderungen in der Erhebungsmethodik sind zu erwarten. Das Bundesamt für Statistik revidiert alle Wirtschaftsstatistiken, um die bilateralen Verträge mit der Europäischen Union erfüllen zu können.

Weitere Informationen zur Methodik sind hier zu finden:

<http://www.stadtentwicklung.winterthur.ch/default.asp?Gruppe=30&Seite=136#251>

Anteil Beschäftigte nach Branchen

Industriesektor: Maschinenbau noch immer dominant

In der Stadt Winterthur sind die Wirtschaftsabteilungen Maschinenbau (5.5 %), Bauinstallationen (4.6 %) und Herstellung von hochwertigen Geräten der Optik und Elektronikindustrie (4.6 %) am stärksten vertreten. Vergleicht man die Beschäftigten mit der Gesamtschweiz, so hat die Dominanz der Maschinenindustrie ihre Spuren aus früheren Zeiten hinterlassen: In Winterthur ist diese Branche mehr als doppelt so stark vertreten wie in der gesamten Schweiz. Im Gegensatz dazu ist die Nahrungsmittelindustrie in Winterthur praktisch inexistent, ebenso die Pharmaindustrie.

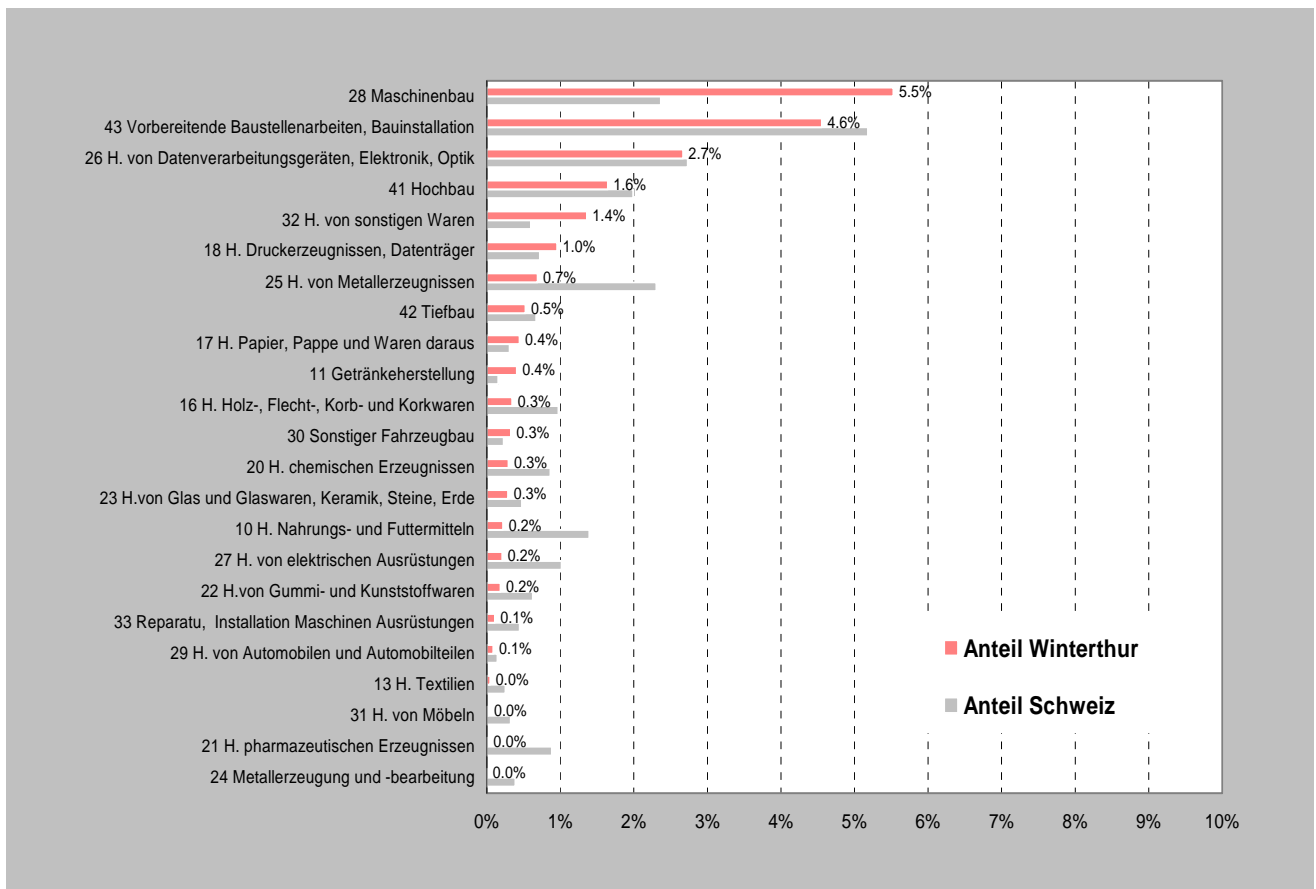


Abb. 1: Beschäftigtenanteile nach Branchen in der Stadt Winterthur (=100%) und Schweiz (=100%) im Jahre 2008
 Lesebeispiel: 6.7 % aller Beschäftigten in Winterthur arbeiten im Baugewerbe (Branchencode F, Systematik siehe Seite 14)
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

Überwiegend private Dienstleistungsbranchen: Versicherungen dominant, Banken und Tourismus schwach vertreten

Leicht überdurchschnittlich ist in Winterthur der Detailhandel vertreten (9.2 %). Mit deutlichem Abstand folgt die Branche der Versicherung: Die Stadt Winterthur hat infolge der Versicherungsgesellschaft AXA Winterthur einen auffällig hohen Anteil an Beschäftigten (6.5 %), verglichen mit der Gesamtschweiz (1.4 %). Die nachfolgenden Branchen Grosshandel (4.6 %) und Gastronomie stechen nicht aus dem Gesamtanteil der Schweiz heraus. Erst die Branche der Gebäudebetreuung (3.7 %) weist gegenüber der Gesamtschweiz (2.5 %) einen hohen Anteil an Beschäftigten aus. Als Hauptarbeitgeberin ist die Firma Wincasa (Tochtergesellschaft der Credit Suisse) zu nennen. Die Bankenbranche fristet im Gegensatz zur Versicherungsbranche in Winterthur ein Schattendasein. Die Beherbergung (0.5 %) weist im Vergleich zur Schweiz (1.9 %) wenig Beschäftigte aus. Winterthur gilt nicht als Touristendestination¹.

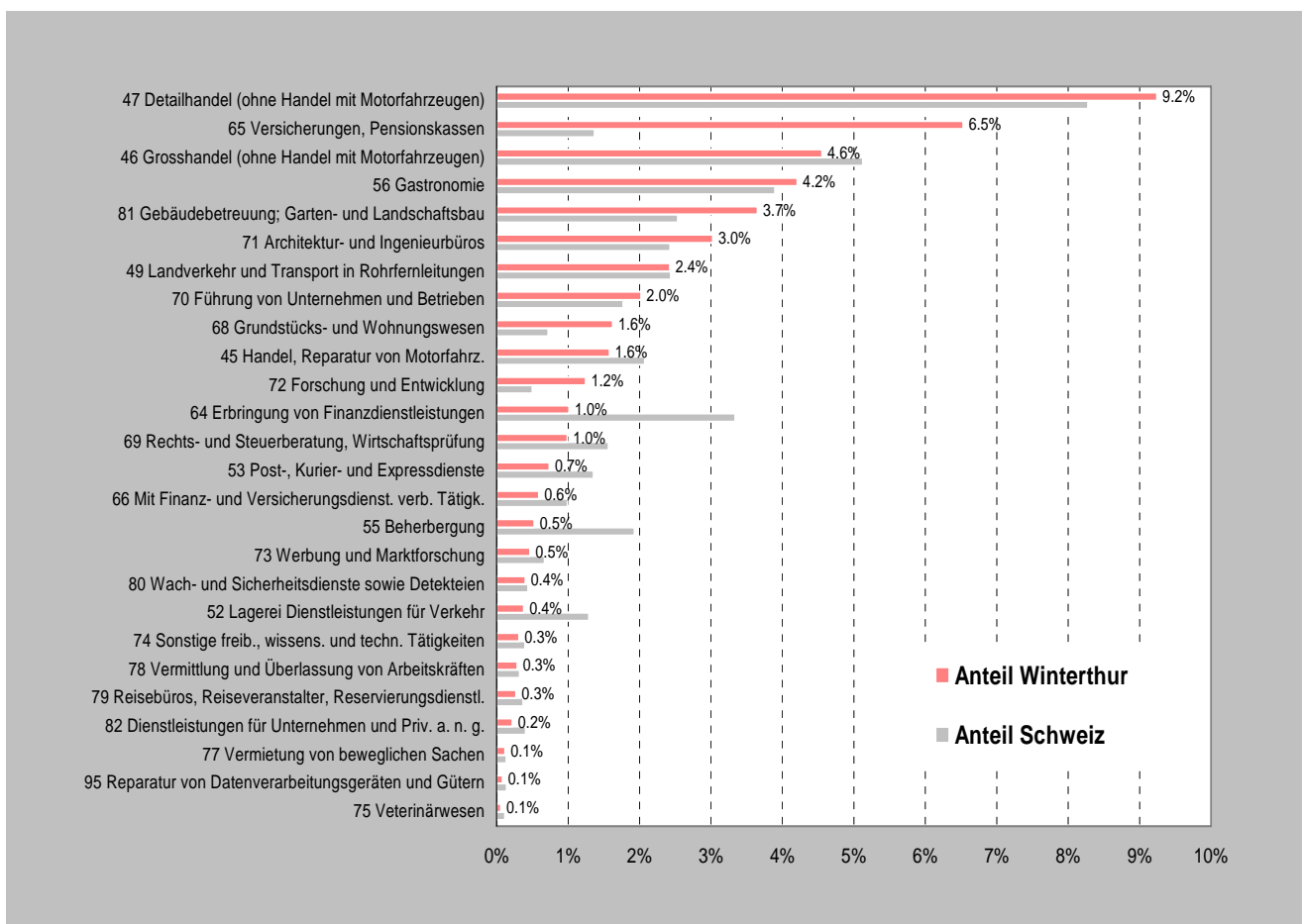


Abb. 2: Beschäftigtenanteile in der Stadt Winterthur nach Branchen (Dienstleistungen mit hohem Anteil privater Wirtschaft, Abteilungen 45 bis 82) im Jahre 2008

Lesebeispiel: 9.2 % aller Beschäftigten in Winterthur arbeiten im Detailhandel (Branchencode 47, Systematik siehe Seiten 14 und 15)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

¹ Gemäss Beherbergungsstatistik des BFS ist Winterthur gesamtschweizerisch auf dem 46. Rang zu finden (142'000 Logiernächte im Jahre 2008).

Überwiegend öffentliche Dienstleistungsbranchen: Gesundheit, Bildung und Kultur überdurchschnittlich vertreten

Teilweise sind neben den Abteilungen (Codierung mit zwei Ziffern) zusätzlich noch die Gruppen (Codierung mit 3 Ziffern) ausgewiesen. Damit ist sichergestellt, dass die öffentliche Verwaltung, die Sozialversicherung und die Schulen transparenter dargestellt werden können.

Das Gesundheitswesen führt die Liste der halböffentlichen und öffentlichen Branchen an (7.9 %). In Winterthur sind es im Besonderen die Spitäler, welche einen überdurchschnittlichen Anteil in diesem Segment bestimmen (CH: 6.6 %). Auf dem zweiten Platz folgen die Schulen der Sekundarstufe (3.2 %, CH 2.0 %). Fast gleich viele Beschäftigte sind in Heimen angestellt (3.2 %). In der Branche der stationären Betreuung von Alten sowie psychisch Erkrankten und den Erziehungsheimen ist der gesamtschweizerische Anteil leicht höher (3.7%).

Die Schulen der Primarstufe beschäftigen 2.3 %, diejenigen der Hochschulen (tertiärer Unterricht) 2.1 %. Der Ausbau der Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften ist ein grosser Baustein im Mosaik der Bildungsstadt. Auf dem sechsten Platz ist das Sozialwesen zu finden (2.1 %, CH: 1.6 %): In dieser Branche sind neben den stationären Heimen auch die Kinderkrippen zu finden. Die klassische öffentliche Verwaltung ist mit 1.3% im Vergleich zur Gesamtschweiz (2.2 %) klein. Da Winterthur keine wesentliche Hauptstadtfunktion hat, ist dieser Anteil strukturell bedingt niedrig. Der überdurchschnittliche Anteil an kulturellen Einrichtungen widerspiegelt sich am Beschäftigtenanteil der Bibliotheken und Museen (0.5 %, CH: 0.2 %) und an den kreativen und künstlerischen Tätigkeiten (0.4 %, CH: 0.2 %).

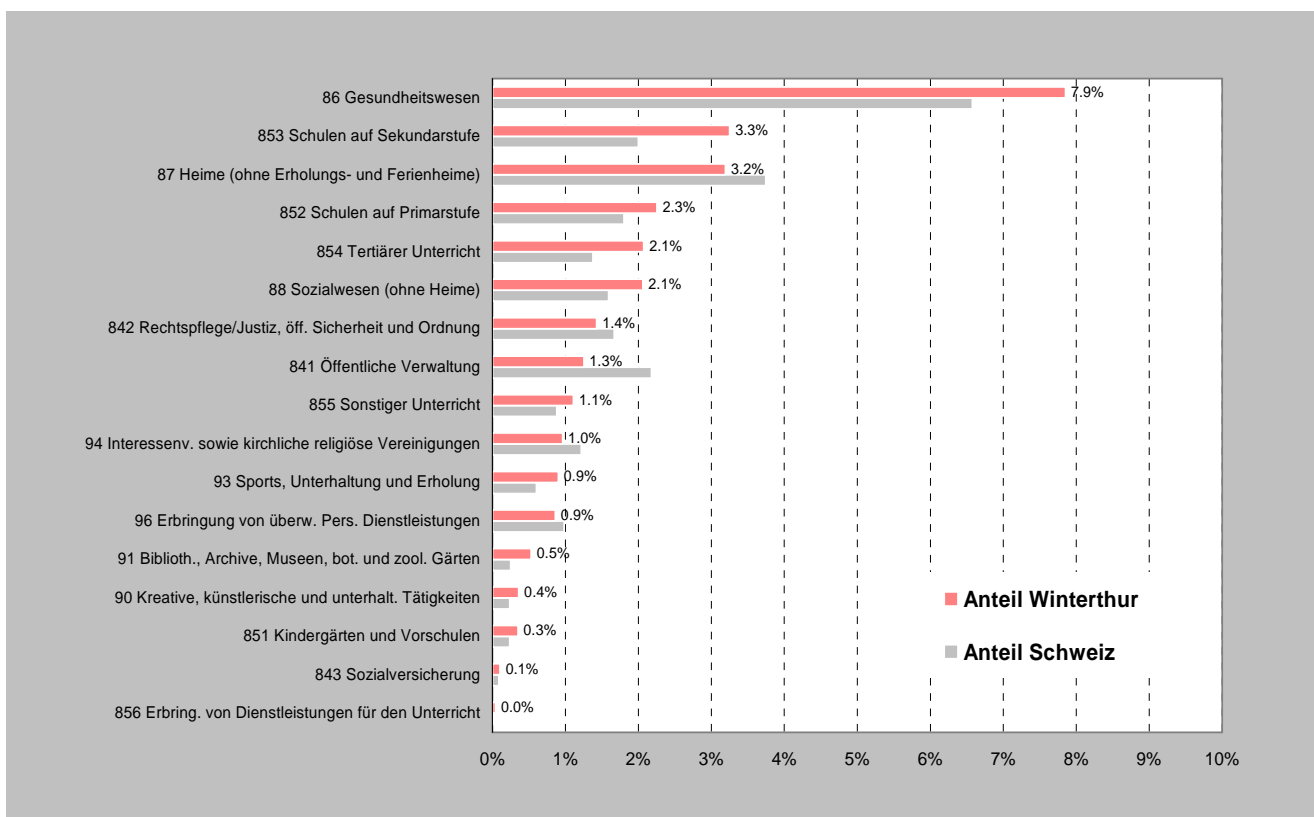


Abb 3: Beschäftigtenanteile in der Stadt Winterthur nach Branchen (Dienstleistungen mit hohem Anteil im öffentlichen Sektor) im Jahre 2008

Lesebeispiel: 7.9 % aller Beschäftigten in Winterthur arbeiten im Gesundheitswesen (Branchencode 86, Systematik siehe Seite 15).

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

3. Beschäftigte nach Wirtschaftsbranchen 2005 und 2008

In Winterthur ist nach Abteilungen betrachtet der Detailhandel am stärksten vertreten. Rund 5200 Menschen arbeiteten 2008 im Verkauf. Im Schulbereich waren es 5100, im Gesundheitswesen 4400. Für die Versicherungen waren noch 3700 Menschen in Winterthur unterwegs. Erst an fünfter Stelle ist der traditionelle Maschinenbau mit 3100 Beschäftigten angesiedelt.

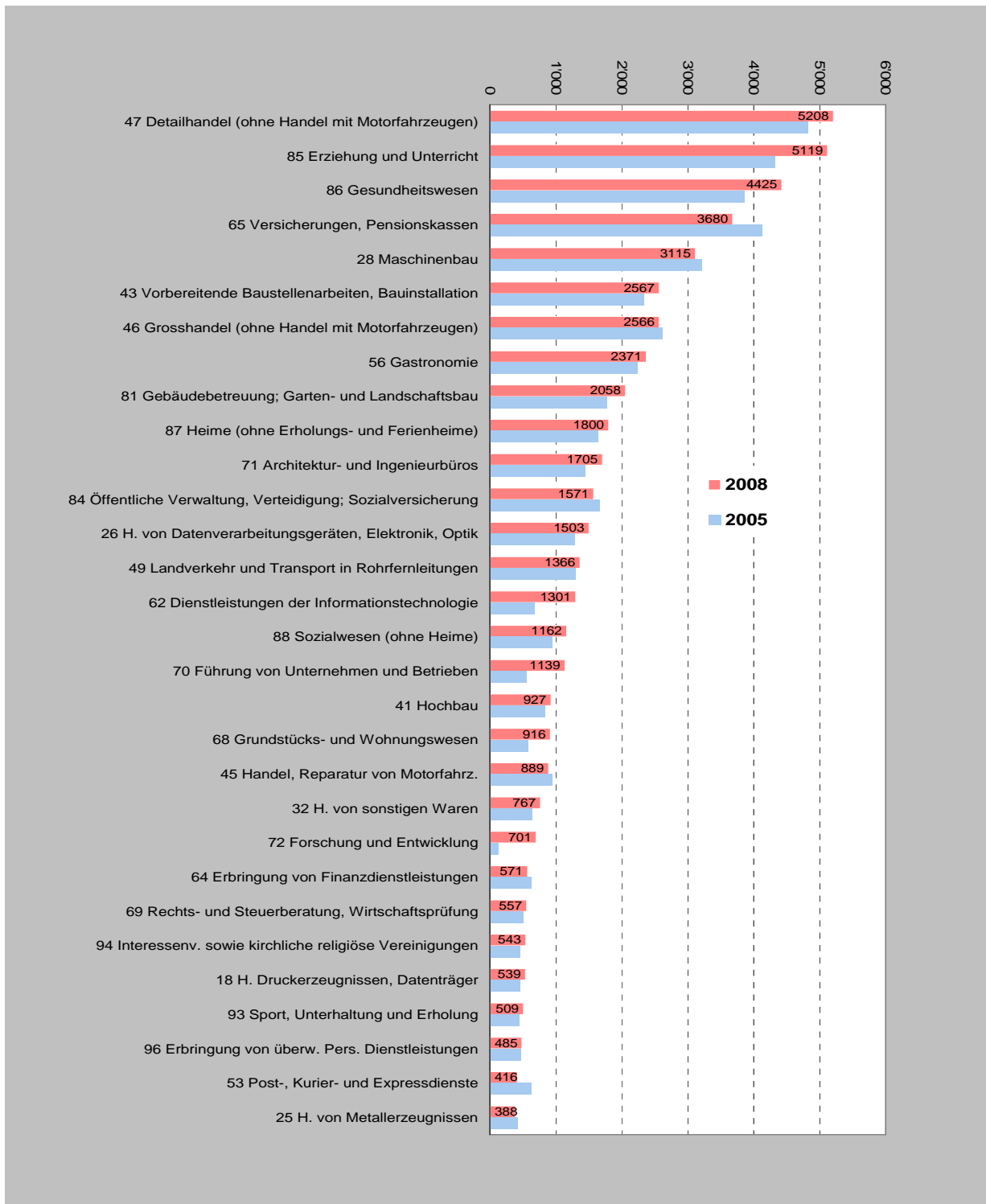


Abb. 4: Branchen mit mindestens 300 Beschäftigten im Jahre 2008.

Lesebeispiel: Am meisten Beschäftigte nach Branchen weist der Detailhandel aus (5208).

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

Wohnungswesen, Handel, Sozialwesen, Erziehung / Unterricht und Gesundheit im Aufwind - Telekommunikation, Post, Unterhaltung und Werbung im Minus

Über einen gewissen Zeitraum hin verändert sich die Wirtschaftsstruktur. Die statistisch ausgewiesene wirtschaftliche Haupttätigkeit der Arbeitsstätten hat infolge von Veränderungen der Meldungen der Beschäftigten manchmal seine Tücken. Die meisten grösseren Veränderungen sind das Ergebnis von Fusionen und Abspaltungen von Betriebsteilen. So sind z. B. die "Verluste" der Versicherungen zum grössten Teil auf eine Absonderung der Informatik von "AXA Winterthur" zurückzuführen. Umgekehrt ist der Zuwachs der Informatik eine Folge der eben erwähnten Abspaltung. Die Forschung und Entwicklung ist durch die Neuzuteilung der Firma Wärtsilä gewachsen. Von den 791 Beschäftigten der Abteilung Erziehung und Unterricht sind ungefähr die Hälfte der Beschäftigten durch eine Verbesserung der Erhebungsmethodik dazugekommen. Die andere Hälfte konnte der tertiäre Bereich (Fachhochschulen) dazugewinnen (+349). Die Gewinne der Unternehmensführungen sind im Wesentlichen durch Umkodierungen von 3 bestehenden Arbeitsstätten entstanden.

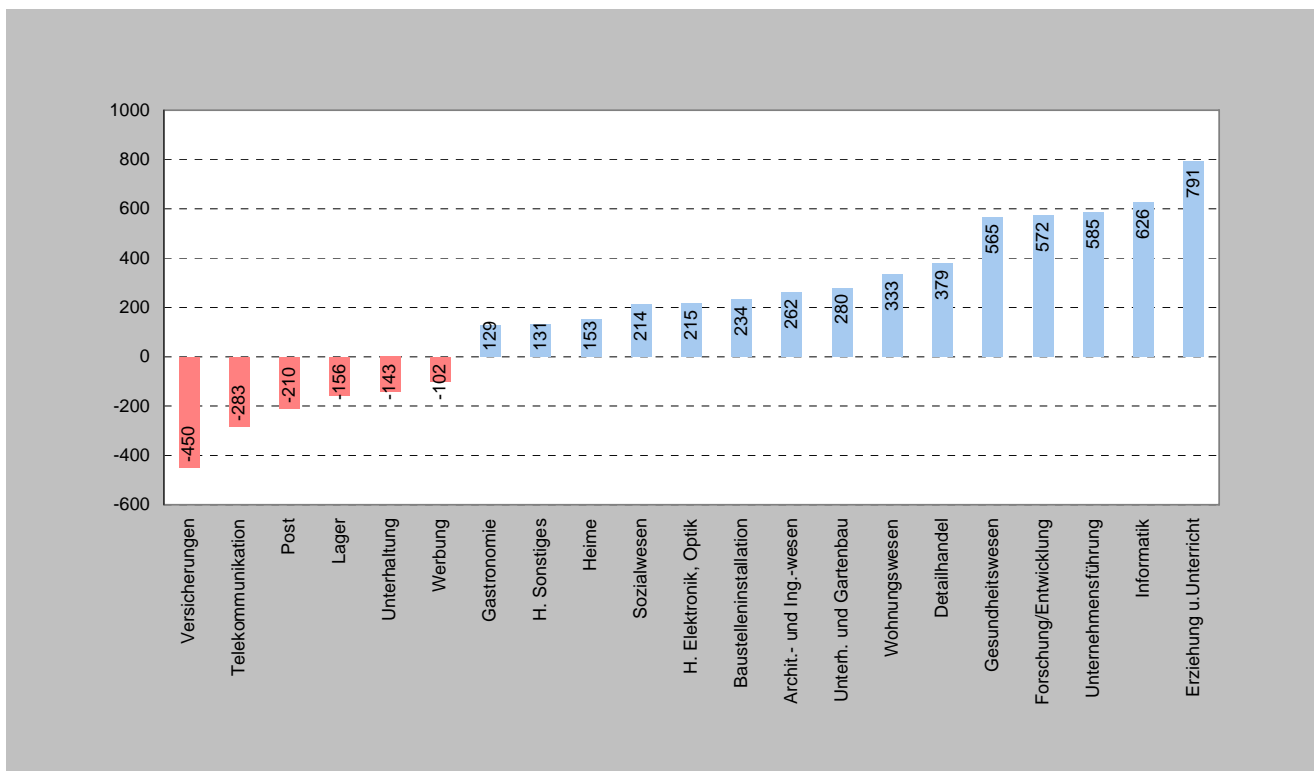


Abb. 5: Gewinne und Verluste ab 100 Beschäftigten pro Branche im Zeitraum von 2005 bis 2008
 Lesebeispiel: Der Detailhandel hatte im Jahre 2008 379 Beschäftigte mehr als im Jahre 2005.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen 2005 und 2008

Die Branche Telekommunikation hat durch den Teilwegzug der Swisscom 210 Beschäftigte verloren. Die Einstellung der Briefsortierung in Winterthur erklärt den Verlust der Post (-210).

Im Gesundheitswesen (+565) ist es vor allem ein Personalausbau der drei Kliniken, welcher hinter dem Zuwachs steht. Im Detailhandel (+379) sind es ganz viele kleine Firmen, die den Zuwachs ermöglichten. Die nächsten vier Branchen haben alle mit Bauen und Wohnen zu tun (+1159): Wohnungswesen (+333), Unterhalt und Gartenbau (+280), Architektur- / Ingenieurwesen (+262) und Bauinstallationen (+234).

Im Sozialwesen (+214) sind rund 170 Personen mehr für Kinderkrippen gemeldet worden. Hinter der Herstellung von Sonstigem (+131) verbirgt sich als grosser Brocken Teile der Firma ZIMMER. Nicht zuletzt die Gastronomie (+129) hat von der guten wirtschaftlichen Situation der letzten Jahre profitiert. In der Werbung hat sich die Schliessung von DEMOSOPE Winterthur stark bemerkbar gemacht. Ebenso ein Loch in die Beschäftigungswelt der Kultur riss die Einstellung des Musicalbetriebs in der Cityhalle (Unterhaltung: -143). Die Minderbeschäftigung im Bereich Lager (-156) ist durch eine Fehlcodierung der Firma OPTIMA entstanden. Jene ist - wie bereits erwähnt - in der Branche der Unternehmensführung mitgezählt.

4. Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Unternehmensmerkmalen

Grossbetriebe werden grösser, Kleinstbetriebe kleiner

Die Schweiz ist das Land der kleinen und mittleren Unternehmen (1-249 Beschäftigte): Um die 82.7 % der Beschäftigten sind in diesen Betrieben zu finden. In Winterthur sind es nur 77.0 %, im Kanton Zürich 76.4 %. Der Unterschied ist im Besonderen bei den Klein- und Grossunternehmen feststellbar. Die Beschäftigten der Grossbetriebe sind tendenziell in der Stadt zu finden.

In der Stadt Winterthur haben die Betriebe eine ähnliche Betriebsgrössenstruktur wie im Kanton Zürich.

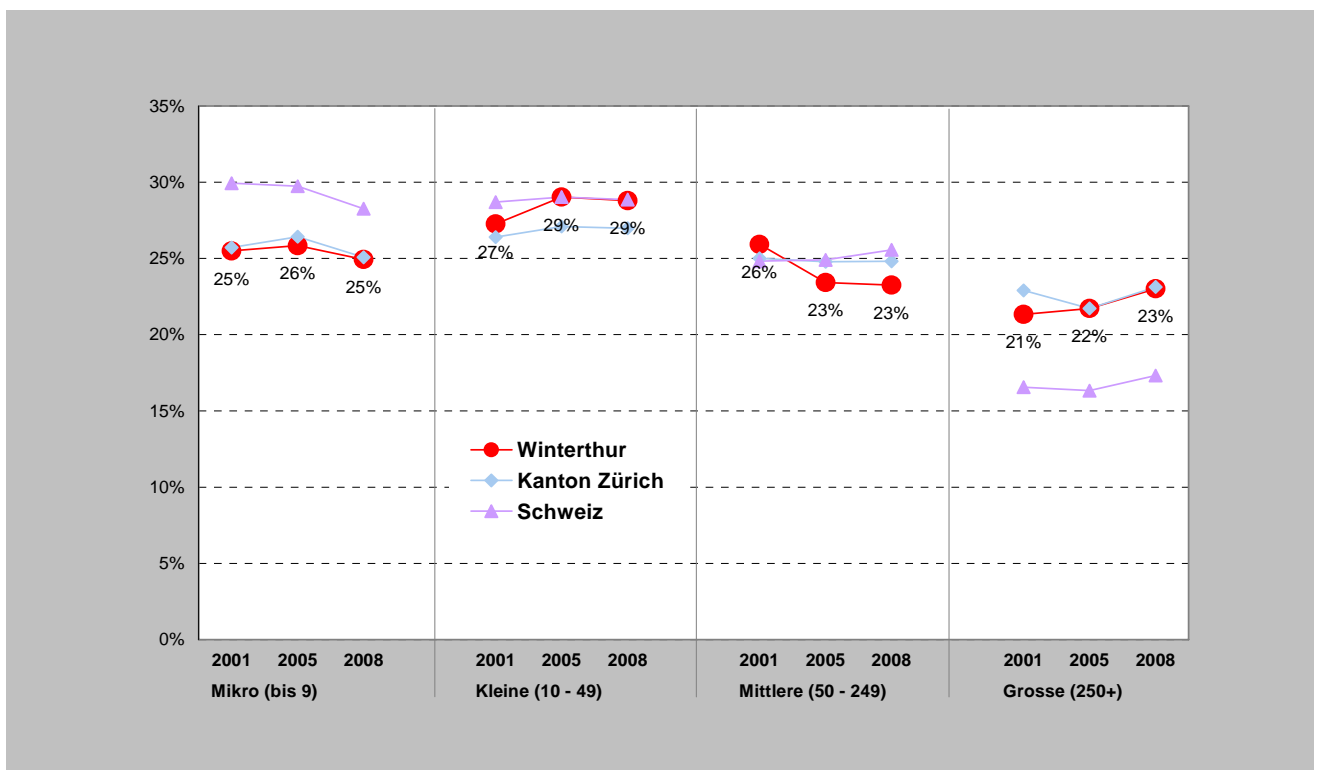


Abb. 6: Entwicklung Beschäftigtenanteil nach Unternehmensgrössenklassen und Jahr (2001, 2005 und 2008)

Lesebeispiel: Bei den mittleren Unternehmen mit 50-249 Vollzeitäquivalenten an Beschäftigten arbeiteten im Jahre 2008 in Winterthur 23% aller Beschäftigten.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen

Verlagerung von Einzelgesellschaften zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Die Entwicklung der Unternehmen nach Rechtsform² verlief gesamtschweizerisch nach dem gleichen Muster wie in Winterthur: Die Aktiengesellschaften haben ihren Anteil gesteigert und die Personengesellschaften Anteile verloren. Unter dem Dach der Personengesellschaften sind die Einzelfirmen, Einfachen Gesellschaften, Kollektivgesellschaften und die Kommanditgesellschaften versammelt.

Bei den Aktiengesellschaften hat die klassische Aktiengesellschaft weniger Beschäftigte. Dafür haben die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zugelegt (GmbH): Von 351 Betrieben (2001) auf 717 Betriebe (2008). Die Anzahl Betriebe der klassischen Aktiengesellschaften ist relativ stabil geblieben (2001: 1350 Betriebe, 2008: 1345 Betriebe). Die Einzelfirmen haben von 1773 Betrieben (2001) auf 1590 abgenommen (2008). Die Beschäftigtenzahl der Einzelfirmen ist ebenfalls gesunken: von 5610 (2001) auf 4923 (2008).

Die Anteile der öffentlichen Verwaltung und ihrer Betriebe sind ungefähr gleich geblieben.

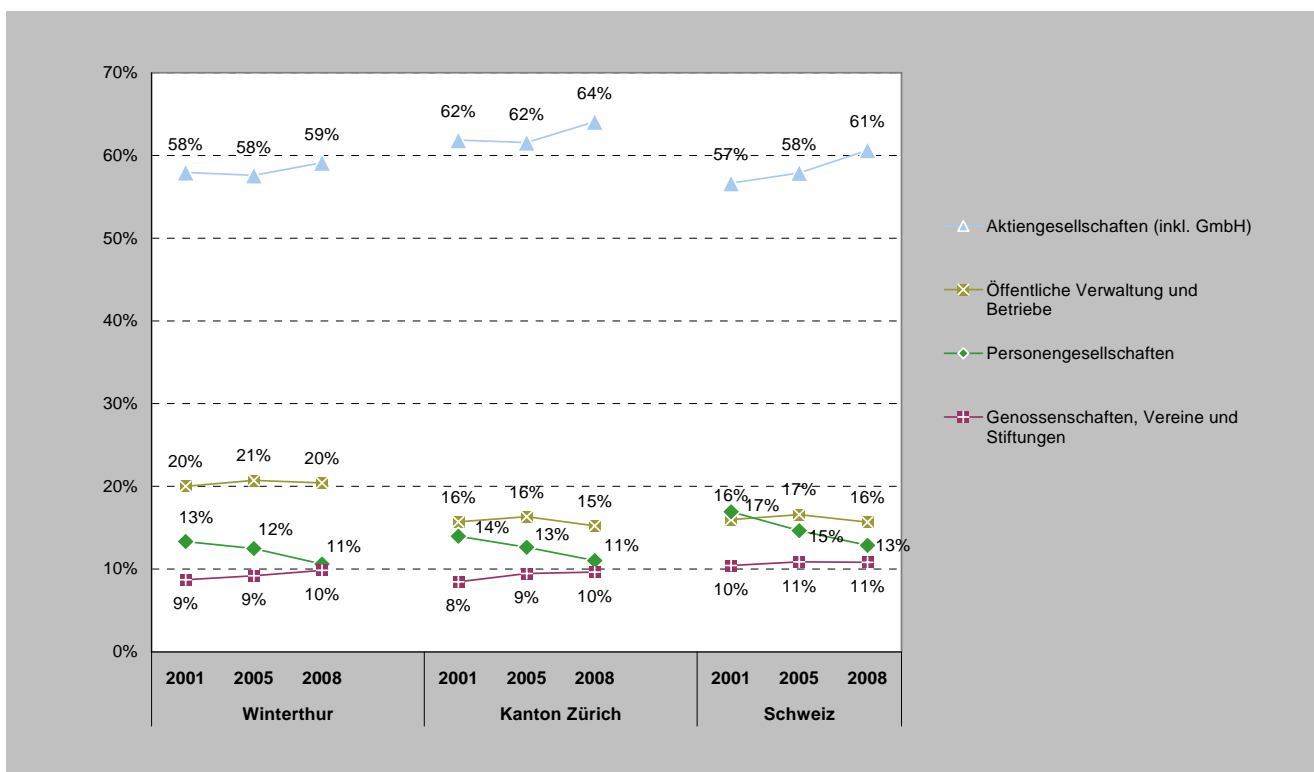


Abb. 7: Beschäftigtenanteile nach Rechtsform des Unternehmens, des Raumbezuges und dem Zähljahr
 Lesebeispiel: Im Jahre 2008 arbeiteten in Firmen mit der Rechtsformkategorie "Personengesellschaft" 11% aller Beschäftigten in der Stadt Winterthur.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen

² Definition Rechtsformen siehe Seite 21

14.1 % der Beschäftigten arbeiten in nicht marktwirtschaftlichen Betrieben

marktwirtschaftlich	nicht marktwirtschaftlich
Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat
finanzielle Kapitalgesellschaften	private Organisationen ohne Erwerbszweck
Private Haushalte	

85.9 % der Beschäftigten arbeiten gemäss den Kategorien der gesamtwirtschaftlichen Erfolgsrechnung in den Sektoren "Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften", "finanzielle Kapitalgesellschaften" und den "Privaten Haushalten". Unter den finanziellen Kapitalgesellschaften sind Banken und Versicherungen zu finden. Die öffentlichen Unternehmen (Stadtwerk, Stadtbuss, Alterszentren) fallen unter den marktwirtschaftlichen Sektor der "nicht finanziellen Kapitalgesellschaften".

Die restlichen 14.1 % aller Beschäftigten in der Stadt Winterthur sind in den "nicht marktwirtschaftlichen"³ Sektoren zu finden. Diese sind dem Sektor "Staat" oder "private Organisation ohne Erwerbszweck" zugeteilt. Im Sektor Staat werden die öffentlichen Verwaltungen im engeren Sinne erfasst. Die Organisationen ohne Erwerbszweck sind u. A. Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen und private Anbieter im Sozialwesen.

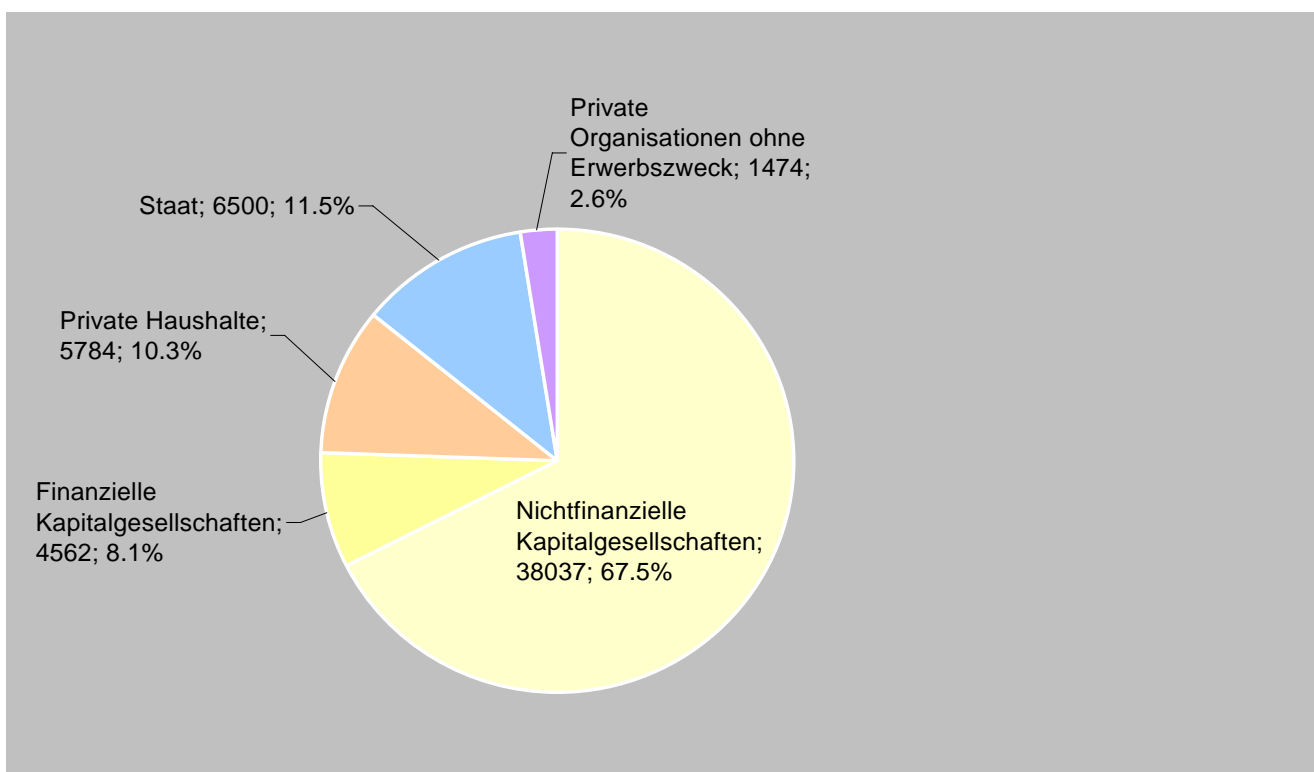


Abb. 8: Beschäftigte absolut und in % der Sektoren nach der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung im Jahre 2008

Lesebeispiel: Im Jahre 2008 arbeiteten 6500 Personen für den Sektor Staat. Das sind 12% aller Beschäftigten in der Stadt Winterthur.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

³ Ein Produzent gilt als marktwirtschaftlich, wenn seine Produktion mehrheitlich für den Markt bestimmt ist, als nicht marktwirtschaftlich, wenn er mehrheitlich nicht für den Markt bestimmte Produkte herstellt. Im öffentlichen Sektor gelten die Verwaltungen als nicht marktwirtschaftlich, die öffentlichen Unternehmen als marktwirtschaftlich.

5. Beschäftigte nach Raumbezug

Beschäftigte im Zentrum konzentriert

Raumeinheiten ⁴		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Vollzeit- äquivalente	Lernende	Grenz- gänger
Alle		4513	56357	46344	3722	563
Stadtkreise						
1	Stadt	2073	27674	22190.3	1800	253
2	Oberwinterthur	827	12879	11278.6	759	181
3	Seen	358	2152	1688.1	117	13
4	Töss	343	4252	3760.1	272	44
5	Veltheim	280	1988	1478.9	112	10
6	Wülflingen	365	4215	3288.9	253	33
7	Mattenbach	267	3197	2658.9	409	29
Statistische Quartiere						
110	Altstadt	963	8454	6558.6	625	46
120	Lind	266	7963	6648.3	408	96
130	Heiligberg	197	2901	2215.6	82	10
140	Tössfeld	204	2123	1832.2	422	35
150	Brühlberg	65	1005	791.9	38	3
160	Neuwiesen	378	5228	4143.7	225	63
210	Talacker	199	1217	934.9	95	6
220	Guggenbühl	59	265	201.0	17	0
230	Grüze	318	8611	7758.0	477	141
240	Hegmatten	78	1483	1280.9	72	13
250	Hegi	106	777	689.2	58	20
260	Zinzikon	23	370	285.0	29	1
270	Reutlingen	12	43	35.0	2	0
280	Stadel	25	90	74.9	6	0
290	Ricketwil	7	23	19.6	3	0
310	Waser	73	791	599.6	51	8
315	Büelwiesen	80	530	421.3	36	3
320	Waldegg	42	152	116.6	5	0
330	Ganzenbühl	42	166	144.8	8	0
340	Sonnenberg	20	130	85.8	1	0
350	Oberseen	41	184	153.2	5	0
360	Gotzenwil	12	86	74.6	10	1
370	Eidberg	6	22	18.8	0	1
380	Iberg	27	55	45.0	0	0
390	Sennhof	15	36	28.3	1	0
410	Schlosstal	129	1165	941.8	44	8
420	Dätttau	42	305	268.9	29	3
430	Eichliacker	168	2751	2522.7	199	33
440	Rosshof	4	31	26.8	0	0
510	Rosenberg	135	918	723.2	50	1
520	Blumenau	145	1070	755.7	62	9
610	Weinberg	29	238	197.6	11	1
620	Oberfeld	70	483	403.7	34	1
630	Lindenplatz	124	1351	1164.1	104	15
640	Niederfeld	52	1630	1093.2	66	14
650	Neuburg	5	9	8.3	2	0
660	Hardau	24	149	132.1	14	1
670	Härti	44	236	181.2	13	1
680	Taggenberg	17	119	108.7	9	0
710	Deutweg	219	2953	2459.3	391	28
720	Gutschick	27	189	151.4	14	1
730	Endliker	21	55	48.2	4	0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

⁴Karte siehe: http://www.stadtentwicklung.winterthur.ch/upload/file/2009_WIZA_Stadtkreise_und_Quartiere.pdf

Anhang mit Tabellen, Definitionen und Abkürzungen

Tabelle 1: Beschäftigte nach Sektoren (öffentlich / privat) Gemeinde Winterthur

	2001			2005			2008		
	Privat	Öffentlich	Total	Privat	Öffentlich	Total	Privat	Öffentlich	Total
Total 2. und 3. Sektor	41866	10463	52329	41092	10754	51846	44848	11509	56357
	80.0%	20.0%	100.0%	79.3%	20.7%	100.0%	79.6%	20.4%	100.0%
2 Sekundärer Sektor	11386	298	11684	11230	406	11636	11990	306	12296
	97.4%	2.6%	100.0%	96.5%	3.5%	100.0%	97.5%	2.5%	100.0%
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	128	-	128	112	-	112	126	-	126
C VERARBEITENDES GEWERBE / HERSTELLUNG VON WAREN	7517	-	7517	7590	57	7647	8022	-	8022
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	119	-	119	83	-	83	124	-	124
11 Getränkeherstellung	241	-	241	230	-	230	229	-	229
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Herstellung von Textilien	21	-	21	16	-	16	26	-	26
14 Herstellung von Bekleidung	27	-	27	13	-	13	16	-	16
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	200	-	200	189	31	220	195	-	195
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	209	-	209	252	-	252	251	-	251
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	991	-	991	463	-	463	539	-	539
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	264	-	264	172	-	172	166	-	166
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-	9	-	9
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	94	-	94	88	-	88	104	-	104
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	197	-	197	171	-	171	162	-	162
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	20	-	20	10	-	10	3	-	3
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	465	-	465	401	26	427	388	-	388
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	906	-	906	1288	-	1288	1503	-	1503
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	71	-	71	43	-	43	118	-	118
28 Maschinenbau	2717	-	2717	3211	-	3211	3115	-	3115
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	56	-	56	46	-	46	50	-	50
30 Sonstiger Fahrzeugbau	181	-	181	190	-	190	184	-	184
31 Herstellung von Möbeln	31	-	31	12	-	12	12	-	12
32 Herstellung von sonstigen Waren	624	-	624	636	-	636	767	-	767
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	83	-	83	76	-	76	61	-	61
D ENERGIEVERSORGUNG	8	103	111	8	155	163	2	156	158
	7.2%	92.8%	100.0%	4.9%	95.1%	100.0%	1.3%	98.7%	100.0%
35 Energieversorgung	8	103	111	8	155	163	2	156	158
E WASSERVERSORG; ABWASSER- U. ABFALLENTSORG. U. BESEIT. V. UMWELTVERSCHMUTZ.	38	101	139	74	118	192	62	138	200
	27.3%	72.7%	100.0%	38.5%	61.5%	100.0%	31.0%	69.0%	100.0%
36 Wasserversorgung	1	-	1	-	57	57	-	64	64
37 Abwasserentsorgung	-	17	17	38	19	57	34	21	55
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	37	84	121	36	42	78	27	53	80
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	-	-	1	-	1
F BAUGEWERBE / BAU	3695	94	3789	3446	76	3522	3778	12	3790
41 Hochbau	1056	17	1073	831	6	837	927	-	927
42 Tiefbau	293	53	346	294	58	352	296	-	296
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2346	24	2370	2321	12	2333	2555	12	2567
3 Tertiärer Sektor	30480	10165	40645	29862	10348	40210	32858	11203	44061
	75.0%	25.0%	100.0%	74.3%	25.7%	100.0%	74.6%	25.4%	100.0%
G HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON MOTORFAHRZEUGEN	8896	38	8934	8292	92	8384	8615	48	8663
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	1041	32	1073	859	84	943	860	29	889
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	2822	-	2822	2612	-	2612	2566	-	2566
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	5033	6	5039	4821	8	4829	5189	19	5208
H VERKEHR UND LAGEREI	1418	857	2275	1460	836	2296	1356	640	1996
	62.3%	37.7%	100.0%	63.6%	36.4%	100.0%	67.9%	32.1%	100.0%
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1096	182	1278	1085	215	1300	1111	255	1366
50 Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	224	5	229	334	36	370	194	20	214
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	98	670	768	41	585	626	51	365	416
I GASTGEWERBE / BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	2457	1	2458	2470	13	2483	2667	1	2668
55 Beherbergung	244	1	245	240	1	241	296	1	297
56 Gastronomie	2213	-	2213	2230	12	2242	2371	-	2371
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	1456	-	1456	1370	-	1370	1712	-	1712
58 Verlagswesen	185	-	185	170	-	170	158	-	158
59 H., Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogr.; Kinos; Tonstudios und Verleg. von Musik	49	-	49	70	-	70	90	-	90
60 Rundfunkveranstalter	89	-	89	54	-	54	52	-	52
61 Telekommunikation	452	-	452	380	-	380	97	-	97
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	679	-	679	675	-	675	1301	-	1301
63 Informationsdienstleistungen	2	-	2	21	-	21	14	-	14
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	5554	297	5851	4743	272	5015	4306	277	4583
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	739	186	925	458	168	626	393	178	571
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	4611	98	4709	4046	84	4130	3581	99	3680
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	204	13	217	239	20	259	332	-	332
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	442	-	442	582	1	583	916	-	916
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	442	-	442	582	1	583	916	-	916
M ERBRINGUNG VON FREIB., WISSENS. UND TECHN. DIENSTLEISTUNGEN	3656	30	3686	3135	31	3166	4550	24	4574
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	470	-	470	503	-	503	557	-	557
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	530	-	530	554	-	554	1135	4	1139
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1768	30	1798	1412	31	1443	1685	20	1705
72 Forschung und Entwicklung	238	-	238	129	-	129	701	-	701
73 Werbung und Marktforschung	312	-	312	364	-	364	262	-	262
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	310	-	310	147	-	147	177	-	177
75 Veterinärwesen	28	-	28	26	-	26	33	-	33
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	2029	358	2387	2194	270	2464	2465	323	2788
77 Vermietung von beweglichen Sachen	89	-	89	84	-	84	66	-	66

	2001			2005			2008		
	Privat	Öffentlich	Total	Privat	Öffentlich	Total	Privat	Öffentlich	Total
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	189	-	189	190	-	190	162	-	162
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	156	-	156	144	-	144	153	-	153
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	118	-	118	183	-	183	226	-	226
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1375	279	1654	1508	270	1778	1735	323	2058
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	102	79	181	85	-	85	123	-	123
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	-	1478	1478	-	1662	1662	10	1561	1571
		100.0%	100.0%		100.0%	100.0%	0.6%	99.4%	100.0%
841 Öffentliche Verwaltung	-	647	647	-	810	810	-	706	706
842 Auswärt. Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege / Justiz, öffent. Sicherheit und Ordnung	-	789	789	-	793	793	-	806	806
843 Sozialversicherung	-	42	42	-	59	59	10	49	59
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	1055	2804	3859	1321	3007	4328	1418	3701	5119
	27.3%	72.7%	100.0%	30.5%	69.5%	100.0%	27.7%	72.3%	100.0%
851 Kindergärten und Vorschulen	3	155	158	11	141	152	-	197	197
852 Schulen auf Primarstufe	103	674	777	132	660	792	187	1084	1271
853 Schulen auf Sekundarstufe	213	1668	1881	465	1456	1921	577	1255	1832
854 Tertiärer Unterricht	113	307	420	69	750	819	3	1165	1168
855 Sonstiger Unterricht	615	-	615	631	-	631	627	-	627
856 Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	8	-	8	13	-	13	24	-	24
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	2245	3783	6028	2714	3741	6455	3216	4171	7387
	37.2%	62.8%	100.0%	42.0%	58.0%	100.0%	43.5%	56.5%	100.0%
86 Gesundheitswesen	1362	2540	3902	1326	2534	3860	1555	2870	4425
	34.9%	65.1%	100.0%	34.4%	65.6%	100.0%	35.1%	64.9%	100.0%
861 Krankenhäuser	220	2379	2599	146	2348	2494	339	2525	2864
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	849	26	875	805	30	835	828	25	853
869 Gesundheitswesen a. n. g.	293	135	428	375	156	531	388	320	708
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	460	901	1361	737	910	1647	856	944	1800
	33.8%	66.2%	100.0%	44.7%	55.3%	100.0%	47.6%	52.4%	100.0%
871 Pflegeheime	276	550	826	347	788	1135	477	919	1396
872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	6	-	6	41	-	41	15	-	15
873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	152	294	446	307	83	390	315	-	315
879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	26	57	83	42	39	81	49	25	74
88 Sozialwesen (ohne Heime)	423	342	765	651	297	948	805	357	1162
	55.3%	44.7%	100.0%	68.7%	31.3%	100.0%	69.3%	30.7%	100.0%
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	89	-	89	210	-	210	215	-	215
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	334	342	676	441	297	738	590	357	947
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	557	251	808	780	254	1034	721	290	1011
	68.9%	31.1%	100.0%	75.4%	24.6%	100.0%	71.3%	28.7%	100.0%
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	141	76	217	257	89	346	135	68	203
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	83	135	218	115	124	239	141	158	299
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	-	1	-	-	-	-	-	-
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	332	40	372	408	41	449	445	64	509
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	715	268	983	801	169	970	906	167	1073
	72.7%	27.3%	100.0%	82.6%	17.4%	100.0%	84.4%	15.6%	100.0%
94 Interessentvert. sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	188	268	456	289	169	458	376	167	543
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	56	-	56	42	-	42	45	-	45
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	471	-	471	470	-	470	485	-	485

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen

Tabelle 2: Arbeitsstätten (Betriebe) und Beschäftigte nach Grössenklassen der Unternehmen Gemeinde Winterthur

	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Stadt Winterthur	4363	4306	4513	52329	51846	56357	43350	42533	46344
Mikro (bis 9)	3658	3597	3754	13341	13396	14054	10359	10225	10759
Kleine (10 - 49)	580	595	628	14261	15046	16228	11825	12348	13126
Mittlere (50 - 249)	109	98	113	13565	12143	13104	10922	9890	10921
Grosse (250 und mehr)	16	16	18	11162	11261	12971	10243	10070	11537
Kanton Zürich	70176	68047	70282	750960	733396	796888	637349	614142	667984
Mikro (bis 9)	59977	58107	59537	193057	193789	199824	155370	152056	156635
Kleine (10 - 49)	8301	8135	8731	198181	198667	215012	168890	167043	180502
Mittlere (50 - 249)	1640	1571	1740	187721	181705	197749	161984	156586	170362
Grosse (250 und mehr)	258	234	274	172001	159235	184303	151104	138457	160485
Schweiz	385074	375167	389235	3684307	3715160	4017106	3155743	3138578	3397005
Mikro (bis 9)	330448	320205	330280	1102798	1104709	1135317	898294	878198	900161
Kleine (10 - 49)	45330	45693	48669	1057159	1078207	1159181	908187	918085	984348
Mittlere (50 - 249)	8254	8252	9127	914666	925524	1026689	799910	800746	890426
Grosse (250 und mehr)	1042	1017	1159	609684	606720	695919	549352	541550	622071
Stadt Winterthur	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mikro (bis 9)	83.8%	83.5%	83.2%	25.5%	25.8%	24.9%	23.9%	24.0%	23.2%
Kleine (10 - 49)	13.3%	13.8%	13.9%	27.3%	29.0%	28.8%	27.3%	29.0%	28.3%
Mittlere (50 - 249)	2.5%	2.3%	2.5%	25.9%	23.4%	23.3%	25.2%	23.3%	23.6%
Grosse (250 und mehr)	0.4%	0.4%	0.4%	21.3%	21.7%	23.0%	23.6%	23.7%	24.9%
Kanton Zürich	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mikro (bis 9)	85.5%	85.4%	84.7%	25.7%	26.4%	25.1%	24.4%	24.8%	23.4%
Kleine (10 - 49)	11.8%	12.0%	12.4%	26.4%	27.1%	27.0%	26.5%	27.2%	27.0%
Mittlere (50 - 249)	2.3%	2.3%	2.5%	25.0%	24.8%	24.8%	25.4%	25.5%	25.5%
Grosse (250 und mehr)	0.4%	0.3%	0.4%	22.9%	21.7%	23.1%	23.7%	22.5%	24.0%
Schweiz	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mikro (bis 9)	85.8%	85.3%	84.9%	29.9%	29.7%	28.3%	28.5%	28.0%	26.5%
Kleine (10 - 49)	11.8%	12.2%	12.5%	28.7%	29.0%	28.9%	28.8%	29.3%	29.0%
Mittlere (50 - 249)	2.1%	2.2%	2.3%	24.8%	24.9%	25.6%	25.3%	25.5%	26.2%
Grosse (250 und mehr)	0.3%	0.3%	0.3%	16.5%	16.3%	17.3%	17.4%	17.3%	18.3%

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen

Tabelle 3: Beschäftigte nach Rechtsformen der Unternehmen Gemeinde Winterthur

	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Einzelfirma	1773	1622	1590	5610	4971	4923	4484	3819	3849
Einfache Gesellschaft	114	93	103	559	911	558	437	772	431
Kollektivgesellschaft	112	95	76	676	462	375	571	382	315
Kommanditgesellschaft	18	17	16	138	127	124	105	90	87
Kommanditaktiengesellschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktiengesellschaft	1350	1309	1345	28909	26668	26347	25248	23003	22572
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	351	525	717	1373	3142	4346	1085	2617	3633
Genossenschaft	77	80	86	1930	2013	2409	1447	1600	1862
Verein	114	108	128	1692	1642	1844	1201	1074	1327
Stiftung	36	53	51	935	1110	1284	573	758	941
Schweizerische Zweigniederlassung einer AG mit Hauptsitz im Ausland	6	6	7	34	50	2631	30	44	2415
Schweizerische Zweigniederlassungen einer Genossenschaft / GmbH mit Hauptsitz im Ausland	2	2	1	10	3	7	8	2	6
Verwaltung Bund	2	2	3	12	21	27	8	16	21
Verwaltung Kanton	39	38	41	1904	1406	1386	1400	1089	1059
Verwaltung Bezirk			1			13			8
Verwaltung Gemeinde	292	277	255	4221	4471	3909	3149	3387	2881
Öffentlich-rechtliche Körperschaft Verwaltung	1	2	2	19	753	1165	18	578	883
Staatlich anerkannte Kirche	19	18	20	271	172	177	173	107	112
Ausländisches öffentliches Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliches Unternehmen des Bundes	29	30	30	670	618	381	510	446	280
Öffentliches Unternehmen des Kantons	9	10	16	2569	2510	2705	2177	2001	2193
Öffentliches Unternehmen des Bezirks									
Öffentliches Unternehmen der Gemeinde	17	18	23	720	715	1647	655	677	1381
Öffentliches Unternehmen einer Körperschaft	2	1	2	77	81	99	71	72	87
Zusammengefasst	4363	4306	4513	52329	51846	56357	43350	42534	46343
Personengesellschaften	2017	1827	1785	6983	6471	5980	5597	5063	4682
Aktiengesellschaften	1707	1840	2069	30316	29860	33324	26363	25664	28620
Genossenschaften, Vereine und Stiftungen	229	243	266	4567	4768	5544	3229	3434	4136
Öffentliche Verwaltungen und Betriebe Gemeinde Winterthur (inkl. Schule)	309	295	278	4941	5186	5556	3804	4064	4262
Öffentliche Verwaltungen und Betriebe übrige	101	101	115	5522	5561	5953	4357	4309	4643

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen

**Tabelle 4: Beschäftigte nach Sektoren der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
Gemeinde Winterthur**

Branche mit Branchencode	Total	marktwirtschaftlich			nicht-marktwirtschaftlich	
	Alle Sektoren	Nichtfinanzielle Gesellschaften	finanzielle Gesellschaften	Private Haushalte	Staat	priv. Org. ohne Erwerb-zweck
Alle Beschäftigte	56357	38037	4562	5784	6500	1474
	100%	67.5%	8.1%	10.3%	11.5%	2.6%
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	126	126				
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	124	96		28		
11 Getränkeherstellung	229	229				
13 Herstellung von Textilien	26	18		8		
14 Herstellung von Bekleidung	16	5		11		
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	195	148		47		
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	251	250		1		
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	539	483		56		
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	166	166				
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9	9				
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	104	98		6		
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	162	146		16		
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	3	2		1		
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	388	324		64		
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1503	1500		3		
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	118	115		3		
28 Maschinenbau	3115	3110		5		
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	50	50				
30 Sonstiger Fahrzeugbau	184	184				
31 Herstellung von Möbeln	12	5		7		
32 Herstellung von sonstigen Waren	767	680		87		
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	61	58		3		
35 Energieversorgung	158	158				
36 Wasserversorgung	64	64				
37 Abwasserentsorgung	55	55				
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	80	77		1	2	
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1			1		
41 Hochbau	927	890		37		
42 Tiefbau	296	287		9		
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2567	2087		480		
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	889	744		145		
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	2566	2500		66		
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	5208	4172		1003	19	14
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1366	1260		106		
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	214	211		1	2	
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	416	403		13		
55 Beherbergung	297	279		17	1	
56 Gastronomie	2371	1535		836		

Branche mit Branchencode	Total	marktwirtschaftlich			nicht-marktwirtschaftlich	
	Alle Sektoren	Nichtfinanzielle Gesellschaften	finanzielle Gesellschaften	Private Haushalte	priv. Org. ohne Erwerb-zweck Staat	
58 Verlagswesen	158	152		6		
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	90	76		14		
60 Rundfunkveranstalter	52	52				
61 Telekommunikation	97	97				
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1301	1266		35		
63 Informationsdienstleistungen	14	12		2		
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	571	21	550			
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3680		3680			
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	332		332			
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	916	879		37		
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	557	305		252		
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1139	1058		81		
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1705	1260		425	20	
72 Forschung und Entwicklung	701	695		6		
73 Werbung und Marktforschung	262	221		41		
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	177	76		101		
75 Veterinärwesen	33	11		22		
77 Vermietung von beweglichen Sachen	66	53		13		
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	162	158		4		
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	153	149		4		
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	226	170		56		
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2058	1714		139	205	
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	123	107		16		
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1571				1561	10
85 Erziehung und Unterricht	5119	1319		77	3701	22
86 Gesundheitswesen	4425	3157		872	345	51
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1800	1426		7	25	342
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1162	341		39	329	453
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	203	110		25	68	
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	299				158	141
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	509	380		65	64	
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	543	98		4		441
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	45	18		27		
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	485	132		353		

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

Tabelle 5: Betriebe, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Gemeinden der Region Winterthur⁵

	Arbeitsstätten ¹⁾				Beschäftigte ²⁾							
	Land- / Forstwirtschaft	Bau und Industrie	Dienstleistungen	Total	Land- / Forstwirtschaft		Bau und Industrie		Dienstleistungen		Total	
Total	782	1480	5950	8212	2241	3%	19356	25%	56945	73%	78542	100%
Altikon	32	4	14	50	97	71%	8	6%	31	23%	136	100%
Bertschikon	41	13	24	78	99	45%	31	14%	91	41%	221	100%
Brütten	26	16	57	99	74	22%	47	14%	213	64%	334	100%
Dägerlen	32	12	18	62	75	35%	70	33%	67	32%	212	100%
Dättlikon	9	11	10	30	26	29%	30	34%	33	37%	89	100%
Dinhard	26	22	39	87	67	23%	104	35%	126	42%	297	100%
Elgg	26	45	124	195	85	6%	514	37%	803	57%	1402	100%
Ellikon a. d. Thur	20	11	16	47	91	26%	128	37%	126	37%	345	100%
Elsau	27	40	97	164	69	8%	352	39%	475	53%	896	100%
Hagenbuch	27	10	22	59	66	35%	53	28%	71	37%	190	100%
Henggart	14	17	48	79	29	7%	211	50%	181	43%	421	100%
Hettlingen	23	14	62	99	55	9%	210	34%	351	57%	616	100%
Hofstetten (ZH)	21	8	9	38	46	46%	27	27%	26	26%	99	100%
Illnau-Effretikon	63	151	505	719	176	3%	1675	31%	3533	66%	5384	100%
Kyburg	11	3	12	26	42	15%	179	63%	64	22%	285	100%
Lindau	30	49	151	230	87	5%	712	37%	1110	58%	1909	100%
Neftenbach	52	52	141	245	146	11%	384	30%	740	58%	1270	100%
Pfungen	8	36	64	108	25	3%	364	47%	391	50%	780	100%
Rickenbach (ZH)	25	22	55	102	87	21%	88	21%	237	58%	412	100%
Schlatt (ZH)	26	9	11	46	55	43%	36	28%	37	29%	128	100%
Seuzach	14	72	180	266	43	2%	724	33%	1457	66%	2224	100%
Turbenthal	58	49	129	236	147	10%	351	25%	931	65%	1429	100%
Weisslingen	29	33	101	163	79	11%	163	22%	506	68%	748	100%
Wiesendangen	36	26	111	173	92	12%	176	22%	518	66%	786	100%
Winterthur	75	707	3806	4588	303	1%	12296	22%	44061	78%	56660	100%
Zell (ZH)	31	48	144	223	80	6%	423	33%	766	60%	1269	100%

¹⁾ Arbeitsstätten = Betriebe

²⁾ Beschäftigte = Anzahl Arbeitsplätze, Arbeitsstellen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2008

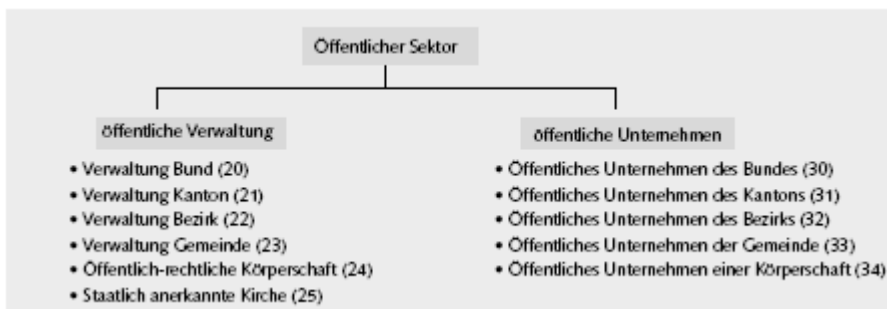
⁵ inkl. Unternehmen des primären Sektors (Land- und Forstwirtschaft)

Definitionen: Rechtsformen und Sektoren der Verwaltungen und Unternehmen

Die Rechtsform wird aus dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) übernommen und bezieht sich auf die Ebene der institutionellen Einheit. Es werden zwei Kategorien von Rechtsformen unterschieden: Rechtsformen im öffentlichen und im privaten Sektor.

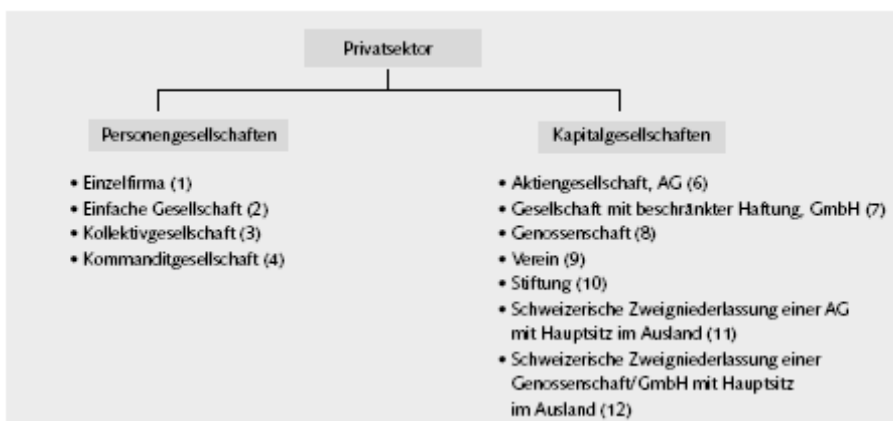
a) Rechtsformen im öffentlichen Sektor

Der öffentliche Sektor umfasst sämtliche marktwirtschaftlichen und nicht marktwirtschaftlichen Tätigkeiten aller institutionellen Ebenen (Bund, Kantone, Gemeinden), die mehrheitlich durch die öffentliche Hand finanziert und kontrolliert werden. Man unterscheidet zwischen der öffentlichen Verwaltung im eigentlichen Sinn und den öffentlichen Unternehmen. Die **öffentliche Verwaltung** umfasst alle institutionellen Einheiten, die in erster Linie Dienstleistungen für die Allgemeinheit erbringen und / oder sich mit der Umverteilung des Volkseinkommens und Volksvermögens befassen. Zu den **öffentlichen Unternehmen** gehören die Institutionen mit eigener Rechnungsführung, die zu mindestens 50% der öffentlichen Hand gehören und auf deren Unternehmenspolitik und Zusammensetzung der verantwortlichen Organe die Behörden Einfluss nehmen.



b) Rechtsformen im privaten Sektor

Im privaten Sektor wird für die Betriebszählung bei den Rechtsformen zwischen Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften unterschieden.



Definitionen: Raumgliederungen Stadtkreise und Statistische Quartiere

Stadtkreise und Statistische Quartiere

G_23_03

- Stadt**
- 110 Altstadt
 - 120 Lind
 - 130 Helligberg
 - 140 Tössfeld
 - 150 Brühlberg
 - 160 Neuwiesen

- Oberwinterthur**
- 210 Talacker
 - 220 Guggenbühl
 - 230 Grütze
 - 240 Hegmatten
 - 250 Hegli
 - 260 Zinzikon
 - 270 Reutlingen
 - 280 Stadel
 - 290 Ricketwil

- Seen**
- 310 Waser
 - 315 Bülwiesen
 - 320 Waldegg
 - 330 Ganzenbühl
 - 340 Sonnenberg
 - 350 Oberseen
 - 360 Gotzenwil
 - 370 Eldberg
 - 380 Ilberg
 - 390 Sennhof

- Töss**
- 410 Schlosstal
 - 420 Dättnau
 - 430 Eichlacker
 - 440 Rossberg

- Veltheim**
- 510 Rosenberg
 - 520 Blumenau

- Wülflingen**
- 610 Weinberg
 - 620 Oberfeld
 - 630 Lindenplatz
 - 640 Niederfeld
 - 650 Neuburg
 - 660 Hardau
 - 670 Hartl
 - 680 Taggenberg

- Mattenbach**
- 710 Deutweg
 - 720 Gutschick
 - 730 Endliker



Quelle: Winterthur in Zahlen 2009

Abkürzungen

a.n.g.	anders nicht genannt
Abb.	Abbildung
auswärt.	auswärtige
bot.	botanisch
BFS	Bundesamt für Statistik
Dienstl.	Dienstleistungen
Erbring.	Erbringung
freib.	freiberuflich
H. oder Herst. v.	Herstellung von
Interessensvertr.	Interessensvertretungen
Org.	Organisation
öff.	öffentlich
priv.	private
techn.	technisch
überw.	überwiegend
v.	von
verb.	verbundene
Verleg.	Verlegen
wissens.	wissenschaftlich
zool.	zoologisch

Mit der Reihe *Basisstatistik* werden themenbezogen grundlegende Strukturdaten veröffentlicht. Die Berichte sind kurz gefasst und so aufgebaut, dass auch nur einzelne Seiten oder Kapitel für sich verständlich sind, für das Fachpublikum wie auch für den interessierten Laien gleichermaßen.

In diesem Bericht werden die Betriebszählungsdaten aus den Jahren 2001, 2005 und 2008 unter dem Aspekt der Winterthurer im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung analysiert. Die wirtschaftliche Tätigkeit wie auch die Rechtsformen der Unternehmen stehen im Vordergrund.

Impressum

Stadt Winterthur
Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung
Fachstelle Statistik und Grundlagen
www.statistik.winterthur.ch
Tel.: 052 267 53 38